

Achtzehnter Sangerbesen des MGV – ein Veranstaltungshighlight in otisheim

Der MGV veranstaltete am 3. Februar 2024 seinen diesjährigen Sangerbesen, der, für die Organisatoren erfreulich, bereits in der Woche vor der Veranstaltung wieder ausgebucht war. So konnte man am Samstagabend 500 Gäste begrüßen, bewirten und mit Gesang erfreuen. Wie üblich stand zunächst die kulinarische Versorgung der Besucherinnen und Besucher an. Diese Trennung von Kulinarik und Gesang ist allein schon deshalb nötig, weil die Sängerinnen und Sänger auch in der Küche stehen und als Bedienungen tätig sind.

Nachdem das Publikum dem traditionellen Besenessen zugesprochen hatte, war es Zeit für den Gesang – das Wort Sangerbesen besteht ja aus zwei Wörtern... Diesmal war für die musikalische Umrahmung des Abends keine Formation von außen engagiert worden, sondern es standen allein MGV-Gewächse auf der Bühne der Erlentalhalle.

Den ersten Musikblock bestritt das kleine Mannerensemble unter Leitung von Gwendolyn Phear. Für den Chor und die Besucherinnen und Besucher war das ihr letzter Auftritt mit den otisheimer Sängern, weil sie ab März eine Stelle als Kantorin in Norddeutschland antritt. Das Ensemble zeigte sein Können zunächst mit der Darbietung zweier englischsprachiger Lieder: "The Lion sleeps tonight" und den neuseeländischen Titel "Wellerman", der in der Coronazeit ein Hit wurde. Es folgten zwei zum Besen passende Weinlieder, der "Chiantiwein", ein weltbekanntes Stück im Tarantellastil und "Auf euer Wohl", das fordert, den Muskateller aus dem Keller zu holen. Als Zugabe präsentierte das Mannerensemble gefühlvoll die "Schöne Nacht" von Wilhelm Nagel, einen Titel, den sich Dirigentin Phear zum Abschied gewünscht hatte.



Gwendolyn Phear beim letzten Auftritt mit dem Kleinen Mannerensemble

Als zweiter Chor trat Klangtastisch auf. Auch für dieses MGV-Formation war das der letzte Auftritt mit Frau Phear. Klangtastisch ließ ein paar bekannte, aber auch neu einstudierte Lieder erklingen, so das "One" aus dem Musical Chorus Line, eine Hymne an d i e eine charismatische Frau. Es folgte die von Frau Phear arrangierte Version der Rose, die im Laufe der Jahre in gewisser Weise zum Klassiker des Chors Klangtastisch avanciert ist. Darin wird die Liebe ambivalent - von ihrer

schönen und ihrer schmerzlichen Seite – betrachtet. Zumindest einigen dürfte auch das “Liedchen” von Autor Joachim Ringelnatz bekannt gewesen sein, der den Lauf des Lebens und der Zeit mit ironischem Unterton beschreibt. Zuletzt brachte der Chor nach “One” eine weitere Uraufführung auf die Bühne, eine Variation des lässigen Schlagers “Ding a Dong”, der das Glück herbeisingt. Übrigens: Wenn es sich besonders lässig anhört, steckt viel Probenarbeit dahinter. Die Zuhörerinnen und Zuhörer konnten sich dann noch in der Zugabe ihrer Liebesgefühle versichern, mit Elvis Presleys “Can’t help falling in Love”. Vorstand Stefan Mast bedankte sich bei Frau Phear für ihren Einsatz in Klangtastisch und dem Kleinen Männerensemble in den letzten fast 13 Jahren Jahren und überreichte einen Blumenstrauß. Sie habe die Chöre gefördert und gefordert und ihre Arbeit mit Leidenschaft gemacht.



Stefan Mast bedankte sich bei Frau Phear für ihren langjährigen Einsatz beim MGV

Denn dritten Auftritt übernahm der Männerchor, der mit Coach Markus Sauter einige Lieder für diesen Anlass eingeübt hatte. Der Chor startete begleitet von Stefan Mast am Keyboard mit “Heimat deine Sterne”, das die Sehnsucht derer beschreibt, die ihre Heimat verlassen mussten. Das mit viel Herz vorgetragene Potpurri aus Seemannsliedern, begleitet von Peter Jaggy am Akkordeon, brachte dem Chor viel Beifall. Als Zugabe passend zum Besen trugen die Sänger zuletzt das vom Ötisherer Sänger Heinz Hollstein komponierte “A Krügge Moschd, a Krügge Wei” vor.



Der Männerchor beim Seemannslieder-Medley mit Peter Jaggy am Akkordeon

Auch nach dem musikalischen Teil blieb ein Großteil der Gäste des Sängerbessens noch beieinander sitzen, genoss die Geselligkeit, den Wein und die Stimmung. Vorstand Stefan Mast, der durch den Abend moderiert hatte, wies in seiner Abmoderation auf die nächsten Veranstaltungen, z.B. das Weißwurstessen mit Gesang im Naturfreundehaus am 14. April, den Kleinkunstabend mit LEIBSSLE am 11. Oktober und natürlich auch auf den neunzehnten Sängerbessen hin, der dann in 2025 wie immer eine Woche vor dem Faschingswochende stattfindet.